

[5.] Buwmeister [der Stadt Zug, Kaspar Schell] Soll Jn Gallen wedel  
[in Zug] ettliche Junge Eichen usm Jung eichelacher halb Jn herpst  
halb Jn ...<sup>1</sup>"

1)

*Bürgermeister Kaspar Schell  
Junge Eichen usm Jung eichelacher  
halb Jn herpst halb Jn ...<sup>1</sup>*

---

AH 97, 71

24 H

[1642 Oktober 4.], "Sambstags" A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SIT-  
ZUNG DES STADTRATES VOM 4. OKTOBER 1642]

BA ZG A 39.26.2, fol. 50

"[1.] Ordnung Jm Kauffhus [in Zug] zemachen nothwendig und an der  
Zytt.<sup>1</sup>

[2.] [Unter]vogt [Jakob] Villinger [von Hünenberg] soll abermalen ge-  
schwezt han Jn Hans Werders Huss [ebenda] myne H. [Ammann bzw.  
Stabführer und Rat der Stadt Zug] habendt ein raubhuss oder lumpen-  
huss gmacht an der bruggen [zu Sins?].

[3.] Felix Käser verhören mit der schiffahrt [auf dem Zugersee?].

[4.] Dem LW [=alt Landvogt im Rheintal und derzeitiger Zuger Stadt-  
und Amtsrat Wolfgang Wickart] heüschen die schrifften.

[5.] Vogt Villingers sach minen H. fürtragen.

[6.] Das Bettmuoneli von Hochdorff [fragen] by wemme sy sye  
die Kügeli Vischer abzuhalten.

[7.] Pauli Müller [von Zug] redt sich us: der worthen halb, dass er  
geachtet unsere gsanten<sup>2</sup> syend aldorten gsyn in namen des ohrts,  
Wüsse aber die Oberkheit nüt drumb und syendt also hinderrugs Jren  
bysamen, dis redt Hauptm. [Stadt- und Amtsrat Jakob] Heinrich. Jn  
namen synen und das Baltz Heinrich zuo weggis bericht geben wye  
Christen Müller den Rudi Müller anlass gen und Zuger Narren gschul-  
ten. Und zwahr der Pauli gredt habe, was Er der hundtsfudischen  
Tagsatzung nachfrage".

1) s. auch AH 97/24E Pt. 1

- 2) Aufgrund der gedruckten EA lässt sich für diese Zeit keine Tagsatzung in Weggis nachweisen.

---

AH 97, 71<sup>V</sup>

24 I

[1642 Oktober]

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER EINE  
GEMEINDEVERSAMMLUNG [DER STADT ZUG]

---

"[1.] Anzug thun der [franz.?] Pencionen[verteilung].

[2.] [Unter]vogt [Jakob] Villigers [von Hünenberg] Reden.<sup>2</sup>

[3.] 22 Stökh Jm guggenthal [=Guggital, Gem. Zug] Zeigt dem [Seckel-  
meister der Stadt Zug] Carle **B[randen]berg** [die Stadt- und Amtsräte  
Georg] **Sidler** und [Hans Arnold] **Stokhli[n]** umb 20 gl.<sup>3</sup>

[4.] Die Streüwi theil wider Zertheilen wye es vor 10 Jaren gsyn uff  
der Almedt.

Jst das meer by wytthen bei altem Pliben.

[5.] Hans **Bengg** [am 5. Oktober 1642] des Raths worden wider den H.  
[Beat Jakob] **Knopffli**, H. [Hieronymus?] **Stocker** und [alt] Sekhel-  
meister [der Stadt Zug, Johann Jakob II.] **Muos**.

Sed non sine praecedentibus mediis etiamsi Illicitis saltem senec-  
tioribus."

"Notatum dignum. Das wyl ettliche mahlen gebrucht wan unterschidenliche Meer  
und wahlen umb ein amt gewäsen, ettliche fallen zelassen undt nit baldt In er-  
sten mahl hinus zuogeben. Ist es dismalen die Ursach gsyn, das Bengg das glückh  
gehabt wyl mans zum ersten mahl grad enwäg geben: da zwahr das Meer umb ettwas  
ghan, aber vil dargägen vermeint es werde zum ersten mahl nit enwäg geben [wer-  
den]".

1) Die Gemeindeversammlungsprotokolle im BA ZG weisen von 1634-1668 eine  
Lücke auf.

2) s. AH 97/24H Pt. 2

3) s. AH 97/15L Pt. 1

---

AH 97, 71<sup>V</sup>